

Zusammen
für die
beste Lösung

Teilrevision
Steuergesetz

Ja



EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHE
BASEL-STADT



Römisch
Katholische
Kirche in
Basel-Stadt



christkatholisch.ch
BASEL-STADT



Israelitische Gemeinde Basel

Zusammen
für die
beste Lösung

Ja zur Teilrevision des Steuergesetzes im Kanton Basel-Stadt

Zwölf Deutschschweizer Kantone standardisieren ihre Steuersoftware. Die öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen im Kanton Basel-Stadt können deshalb die Kirchensteuern nicht mehr wie bisher beim Kanton berechnen lassen und dann selber einziehen. Der Kanton Basel-Stadt hat sich deshalb bereit erklärt, dass er die Kirchensteuern für die Kirchen zusammen mit den Kantonssteuern in Rechnung stellt.

Das ist die beste Lösung, denn sie ist ...

... üblich

Die Lösung, dass der Kanton für die Kirchen die Steuern in Rechnung stellt, ist in allen anderen Deutschschweizer Kantonen seit Jahren üblich.

... einfach

Wird die Vorlage angenommen, erhalten Kirchenmitglieder keine separate Kirchensteuerrechnung mehr. Die Kirchensteuer wird zusammen mit der kantonalen Steuer in Rechnung gestellt.

... kostengünstig

Die Kirchen können ihr Geld in ihre Arbeit investieren und müssen nicht für viel Geld ein eigenes Steuerrechenzentrum aufbauen und betreiben. Das wäre teuer und riskant.

... sicher

Die vorgeschlagene Lösung ist einfach und sicher. Alle sensiblen Daten bleiben beim Kanton Basel-Stadt. Der Mehraufwand wird von den Kirchen vollumfänglich vergütet.

Die vier Kirchen bitten Sie darum, es dem Grossen Rat gleichzutun und am 19. Mai 2019 «Ja» zu sagen zur Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes.